

## Georeferenzierte Daten in den Sozialwissenschaften



Georeferenzierte Daten sind Daten, die mit direkten Raumbezügen, d.h. Geokoordinaten angereichert werden und in den Sozialwissenschaften immer mehr Bedeutung erlangen. Durch die kleinräumige Verortung von Befragten sowie der räumlichen Verknüpfung dieser Orte mit interessanten Nachbarschaftsmerkmalen möchten Forschende die Kontexte sozialen Handelns besser erfassen und verstehen.

In der Regel werden zunächst über eine Geokodierung die indirekten Raumbezüge der Befragten (z.B. postalische Adressen) in Geokoordinaten umgewandelt. Hierfür stellen Drittanbieter Geokodierungsdienste zur Verfügung wie zum Beispiel Google, Bing oder das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG). Zu beachten sind dabei etwaige datenschutzrechtliche Überlegungen bei der Übermittlung von direkten Raumbezügen

Die Verknüpfung mit einer räumlichen Einheit erfolgt in Form von

- Punkten für Hausadressen
- Linien für Straßen
- Polygone für Stadtteil- oder Gemeindeumrisse
- Rasterflächen für grenzübergreifende Merkmale.

Den räumlichen Einheiten sind wiederum inhaltliche Eigenschaften zugeordnet, wie Straßenlärm, Arbeitslosenzahlen oder Luftverschmutzung.

In [Müller \(2019\)](#) werden das Vorgehen und die damit verbundenen Hürden und Herausforderungen ausführlich beschrieben. [Behrens et al. \(2019\)](#) geht tiefer auf die verfügbaren Techniken und Instrumente und auf verfügbare Daten ein.

Ein guter Einstieg in georeferenzierte Daten in den Sozialwissenschaften bietet das [Video des MZES Social Science Data Labs](#).



Ein weiteres [Video von CEESDA](#) bietet einen Einstieg in den Umgang mit georeferenzierte Daten in R.

### Quellen

Behrens, K., Böltken, F., Dittmar, H., Göttsche, F., Gutfleisch, R., Habla, H., ... Wiese, K. (2019). Regionale Standards: Ausgabe 2019. (3., überarb. u. erw. Aufl.) (GESIS-Schriftenreihe, 23). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Arbeitsgruppe Regionale Standards. <https://doi.org/10.21241/ssoar.62343>

Müller, S. (2019). "Räumliche Verknüpfung georeferenzierter Umfragedaten mit Geodaten: Chancen, Herausforderungen und praktische Empfehlungen." In *Forschungsdatenmanagement sozialwissenschaftlicher Umfragedaten*, Hrsg.: Uwe Jensen, Sebastian Netscher, and Katrin Weller, 211-230. Berlin, Opladen, Toronto: Barbara Budrich. doi: <https://doi.org/10.3224/84742233.13>.

Mitglied der



Bildquelle: Jünger, S. (2019). Using Georeferenced Data in Social Science Survey Research: The Method of Spatial Linking and Its Application with the German General Social Survey and the GESIS Panel. GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.63688>.



This work is licensed under [Creative Commons Attribution 4.0 International License](#).